

Stärkung des Ehrenamts

1 Antrag

2 Die Junge Union Hamburg fordert mindestens ein verpflichtendes
3 Schulpraktikum bei einer ehrenamtlich oder sozial tätigen
4 Organisation. Damit soll ehrenamtliches Engagement stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein
5 insbesondere junger Menschen gerückt werden.



6 Begründung

7 Seit Jahren klagen ehrenamtliche Organisationen über mangelnden Nachwuchs. Die Ursache dafür
8 sehen wir in einem fehlenden gesellschaftlichen Bewusstsein für die Wichtigkeit von
9 ehrenamtlicher Arbeit. Das Engagement der ehrenamtlichen Helfer ist an vielen Stellen im Alltag
10 das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft aufbaut. Egal, ob im Sportverein, beim
11 Rettungsdienst, dem Engagement in der Flüchtlingshilfe oder in der Suppenküche, überall ist
12 ehrenamtliches Engagement zu beobachten und nötig um die Bundesrepublik in ihren Aufgaben zu
13 entlasten. Besonders deutlich wird diese Entlastung derzeit in der Flüchtlingshilfe.

14 Mit einem verpflichtenden Schulpraktikum kommen junge Menschen früh in Kontakt mit dem
15 Ehrenamt und seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft. So können die Organisationen frühzeitig
16 in den Alltag der jungen Menschen hineinwirken und ein Bewusstsein für ehrenamtliche Arbeit
17 schaffen.

18 An vielen weiterführenden Schulen in Deutschland besteht die Pflicht in der Oberstufe ein s.g.
19 Sozialpraktikum in Einrichtungen aus dem Sozialwesen zu absolvieren. Hier werden den
20 Praktikanten die Berufe aus dem Sozial- und Pflegebereich nähergebracht. Unsere Forderung sieht
21 eine Erweiterung des Praxisbezuges in der Schule vor und bereitet die Schüler auf die
22 gesellschaftliche Teilhabe vor. Ein Praktikum bei den eingangs erwähnten Einrichtungen erweitert
23 den Horizont und eröffnet bereits jungen Menschen ein breites Tätigkeitsfeld im Dienste unserer
24 Gesellschaft.

25 Weiterer Weg

26 Deutschlandtag der Jungen Union

27 Antragsteller

28 Junge Union Hamburg